

ÖVP-Abgeordneter kritisiert Laborfleisch: Umwelt- und Energiebilanz fraglich

ÖVP-Abgeordneter äußert Bedenken gegen Laborfleisch und sieht dahinter große Industrielobby. Diskussion um Umwelt- und Energieprobleme sowie kulturelle Auswirkungen.



Abgeordneter Kühberger vermutet hinter einer jüngsten Umfrage mit hoher Akzeptanz zu Laborfleisch die Interessen einer großen Industrie-Lobby. © Steirische Volkspartei

In einer kürzlich erschienenen Pressemitteilung äußert sich der ÖVP-Abgeordnete **Andreas Kührberger** zu einer Umfrage über die Zulassung von **Laborfleisch** in Österreich, die von einer NGO durchgeführt wurde, die sich gegen den Konsum tierischer Produkte ausspricht. Kührberger vermutet hinter dieser Aktion die Interessen einer großen Industrie-Lobby. Die Ergebnisse der Umfrage, die eine mehrheitliche Befürwortung der Zulassung von Laborfleisch in Österreich suggerieren, werden von dem Abgeordneten kritisch betrachtet. Er hebt hervor, dass die

wissenschaftliche Gemeinschaft geteilter Meinung über die Umwelt- und Energiebilanz von Laborfleisch ist, und warnt vor den potenziell negativen Auswirkungen auf die traditionelle österreichische Landwirtschaft und Tourismus.

Bei Laborfleisch scheiden sich die Geister

Die Diskussion um Laborfleisch berührt verschiedene Aspekte des österreichischen Lebens. Abgesehen von den potenziellen **Umweltauswirkungen** betrifft die Debatte über in vitro Fleisch auch die landwirtschaftlich geprägte Kultur sowie den Tourismus. Österreich ist bekannt für seine malerischen **Almen** und traditionellen Bauernhöfe, die einen wichtigen Teil des nationalen Erbes darstellen.

Zudem ist der Tourismussektor von großer Bedeutung für Österreich. Viele Gäste schätzen die authentische, ländliche Idylle, die auch durch die **traditionelle Landwirtschaft** geprägt wird. Eine großangelegte Umstellung auf eine industrielle Produktion von Laborfleisch könnte folglich negative Auswirkungen auf diesen Wirtschaftszweig haben.

Interessante Fakten zu traditioneller versus Laborfleisch-Produktion

Kategorie	Traditionelle Fleischproduktion	Laborfleisch-Produktion
CO2-Ausstoß	variiert je nach Betrieb	bis zu 25 Mal höher als traditionelle Produktion
Arbeitsplätze	zahlreiche in Landwirtschaft und Verarbeitung	überwiegend industriell und im Forschungsbereich
Kulturlandschaft	prägt das Bild der österreichischen Landschaft	könnte durch Veränderungen bedroht sein
Tourismus	wichtiges Element der regionalen	potenzielle negative Auswirkungen durch

	Wirtschaft	Verlust traditioneller Landschaften
--	------------	--

Abschließend lässt sich sagen, dass das Thema Laborfleisch komplexe Fragen aufwirft, die nicht nur ökologische und wirtschaftliche, sondern auch kulturelle und gesellschaftliche Aspekte betreffen. Für eine fundierte Beurteilung bedarf es ausgewogener Informationen und einer breiten gesellschaftlichen Debatte über die Zukunft der Lebensmittelproduktion in Österreich und darüber hinaus.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at